

¹بَا إِنِّي، إِنْ صَمَمْتُ صَاحِبَكَ، إِنْ صَقَقْتُ كَفَّكَ
لِعَرِيبٍ،² إِنْ عَلِفْتُ فِي كَلَامِ قِمِكَ، إِنْ أَخَذْتُ يَكَلَامَ
فِيكَ.³ إِذَا قَا فَعَلْ هَذَا بَا إِنِّي وَجَّ نَفْسَكَ إِذَا صَرْتَ فِي يَدِ
صَاحِبِكَ، اذْهَبْ تَرَامَ وَأَلِّحْ عَلَى صَاحِبِكَ.⁴ لَا تُعْطِ عَيْنَيْكَ
تَوْماً وَلَا أَجْفَانِكَ نُعَاساً.⁵ تَجَّ نَفْسَكَ كَالطَّيِّبِ مِنَ الْيَدِ،
كَالْعُصْفُورِ مِنْ يَدِ الصَّيَّادِ.⁶ اذْهَبْ إِلَى الثَّمَلَةِ أَهْهَا
الْكَسْلَانُ. تَأْمَلْ طَرِيقَهَا وَكُنْ حَكِيماً.⁷ الَّتِي لَيْسَ لَهَا قَائِدُ
أَوْ عَرِيفُ أَوْ مُتَسَلِّطُ،⁸ وَتُعَدُّ فِي الصَّيْفِ طَعَامَهَا وَتَجْمَعُ
فِي الْحَصَادِ أَكْلَهَا.⁹ إِلَى مَتَى تَتَأَمَّ أَهْهَا الْكَسْلَانُ. مَتَى
تَنْهَضُ مِنْ تَوْمِكَ.¹⁰ قَلِيلُ يَوْمٍ، بَعْدُ قَلِيلُ نُعَاسٍ، وَطَيُّ
الْبَدَنِ قَلِيلاً لِلرُّفُودِ،¹¹ قِيَايِي فَقَرُكَ كَسَاعٍ وَعَوْرَكَ
كَعَازٍ.¹² الرَّجُلُ اللَّيِّمُ، الرَّجُلُ الْإِيْمُ يَسْعَى بِأَعْوَجَاجِ
الْقَمْرِ.¹³ يَغْمِزُ بَعَيْنَيْهِ. يَقُولُ بِرَجْلِهِ. يُشِيرُ بِأَصَابِعِهِ.¹⁴ فِي
قَلْبِهِ أَكَاذِبٌ. يَخْتَرِعُ الشَّرَّ فِي كُلِّ حِينٍ. يَزْرَعُ
خُصُومَاتٍ.¹⁵ لِأَجْلِ ذَلِكَ بَغْتَةً تُفَاجِئُهُ بَلِيَّتُهُ. فِي لَحْظَةٍ
يَنْكَبِرُ وَلَا شِفَاءَ.¹⁶ هَذِهِ السَّنَةُ يُعْصِثُهَا الرَّبُّ، وَسَبْعَةُ هِيَ
مَكْرَهُهُ نَفْسِهِ،¹⁷ عُيُونُ مُتَعَالِيَةٍ، لِسَانُ كَاذِبٍ، أَيْدٍ سَافِكَةٍ
دَمًا بَرِيئًا،¹⁸ قَلْبٌ يُنْشِئُ أَفْكَاراً رَدِيئَةً، أَرْجُلٌ سَرِيعَةٌ
الْجَرَائِ إِلَى الشُّوءِ،¹⁹ شَاهِدُ زُورٍ يَقُودُهُ بِالْأَكَاذِبِ، وَزَارِعُ
خُصُومَاتٍ بَيْنَ إِخْوَةٍ.²⁰ بَا إِنِّي، أَحْقَطُ وَصَابَا أَيْدِيكَ وَلَا
تَتْرُكُ سَرِيعَةً أَمَّاكَ.²¹ أَرْبُطْهَا عَلَى قَلْبِكَ دَائِماً. قَلَدْ يَهَا
عُنُقُكَ.²² إِذَا دَهَبَتْ تَهْدِيكَ. إِذَا نَمَتَ تَحْرُسُكَ، وَإِذَا
اسْتَقْبَطَتْ فَهِيَ تُحَدِّثُكَ.²³ لِأَنَّ الْوَصِيَّةَ مِصْبَاحٌ وَالسَّرِيعَةُ
نُورٌ، وَتَوْبِيخَاتُ الْأَدَبِ طَرِيقُ الْحَيَاةِ.²⁴ لِيَحْفَظَكَ مِنَ
الْمَرْأَةِ السَّرِيرَةِ، مِنْ مَلَقِ لِسَانِ الْأَجْنِبَةِ.²⁵ لَا تَسْتَهَيِّنَ
حَمَالَهَا بِقَلْبِكَ، وَلَا تَأْخُذْ بِهَدْيِهَا.²⁶ لِأَنَّهُ يَسَبِّبُ امْرَأَةً
رَائِيَةً يَفْتَقِرُ الْمَرْءُ إِلَى رَعِيْفِ حُبْنٍ، وَامْرَأَةٌ رَجُلٌ آخَرُ
تَقْتَبِصُ النَّفْسَ الْكَرِيمَةَ.²⁷ أَبَاخُذُ إِنْسَانٍ تَاراً فِي جَنْبِهِ
وَلَا تَحْتَرِقُ نِيَابَتُهُ.²⁸ أَوْ يَمْشِي إِنْسَانٌ عَلَى الْجَمْرِ وَلَا
تَكْتَوِي رِجْلَاهُ. هَكَذَا مَنْ يَدْخُلُ عَلَى امْرَأَةٍ صَاحِبِهِ. كُلُّ
مَنْ يَمَسُّهَا لَا يَكُونُ بَرِيئاً.³⁰ لَا يَسْتَحْفَوْنَ بِالسَّارِقِ وَلَوْ
سَرَقَ لِيُسَبِّحَ نَفْسَهُ وَهُوَ جَوْعَانٌ.³¹ إِنْ وَجَدَ يَرُدُّ سَعَةً
أَصْعَافٍ، وَتُعْطِي كُلَّ قَتْبَةٍ بَيْتَهُ.³² أَمَّا الرَّائِي بِامْرَأَةٍ
فَعَدِيمُ الْعَقْلِ. الْمُهْلِكُ نَفْسَهُ هُوَ يَفْعَلُهُ.³³ صَرْباً وَخَرْباً
يَجِدُ، وَعَاظُهُ لَا يُمَحَى.³⁴ لِأَنَّ الْغَيْبَةَ هِيَ حِمْمَةُ الرَّجُلِ، فَلَا
يُسْفِكُ فِي يَوْمِ الْإِنْتِقَامِ.³⁵ لَا يَنْطُرُ إِلَى فِدْيَةٍ مَا، وَلَا
يَرْضَى وَلَوْ أَكْثَرَتِ الرِّشْوَةُ.

¹Mein Kind, wirst du Bürge für deinen Nächsten und hast deine Hand bei einem Fremden verhaftet,²so bist du verknüpft durch die Rede deines Mundes und gefangen mit den Reden deines Mundes.³So tue doch, mein Kind, also und errette dich, denn du bist deinem Nächsten in die Hände gekommen: eile, dränge und treibe deinen Nächsten.⁴Laß deine Augen nicht schlafen, noch deinen Augenlider schlummern.⁵Errette dich wie ein Reh von der Hand und wie eine Vogel aus der Hand des Voglers.⁶Gehe hin zur Ameise, du Fauler; siehe ihre Weise an und lerne!⁷Ob sie wohl keinen Fürsten noch Hauptmann noch Herrn hat,⁸bereitet sie doch ihr Brot im Sommer und sammelt ihre Speise in der Ernte.⁹Wie lange liegst du, Fauler? Wann willst du aufstehen von deinem Schlaf?¹⁰Ja, schlafe noch ein wenig, schlummere ein wenig, schlage die Hände ineinander ein wenig, daß du schlafest,¹¹so wird dich die Armut übereilen wie ein Fußgänger und der Mangel wie ein gewappneter Mann.¹²Ein heillosen Mensch, ein schädlicher Mann geht mit verstelltem Munde,¹³winkt mit Augen, deutet mit Füßen, zeigt mit Fingern,¹⁴trachtet allezeit Böses und Verkehrtes in seinem Herzen und richtet Hader an.¹⁵Darum wird ihm plötzlich sein Verderben kommen, und er wird schnell zerbrochen werden, da keine Hilfe dasein wird.¹⁶Diese sechs Stücke haßt der HERR, und am siebenten hat er einen Greuel:¹⁷hohe Augen, falsche Zunge, Hände, die unschuldig Blut vergießen,¹⁸Herz, das mit böser Tücke

Proverbs 6

umgeht, Füße, die behend sind, Schaden zu tun,¹⁹ falscher Zeuge, der frech Lügen redet und wer Hader zwischen Brüdern anrichtet.²⁰ Mein Kind, bewahre die Gebote deines Vaters und laß nicht fahren das Gesetz deiner Mutter.²¹ Binde sie zusammen auf dein Herz allewege und hänge sie an deinen Hals,²² wenn du gehst, daß sie dich geleiten; wenn du dich legst, daß sie dich bewahren; wenn du aufwachst, daß sie zu dir sprechen.²³ Denn das Gebot ist eine Leuchte und das Gesetz ein Licht, und die Strafe der Zucht ist ein Weg des Lebens,²⁴ auf daß du bewahrt werdest vor dem bösen Weibe, vor der glatten Zunge der Fremden.²⁵ Laß dich ihre Schöne nicht gelüsten in deinem Herzen und verfange dich nicht an ihren Augenlidern.²⁶ Denn eine Hure bringt einen ums Brot; aber eines andern Weib fängt das edle Leben.²⁷ Kann auch jemand ein Feuer im Busen behalten, daß seine Kleider nicht brennen?²⁸ Wie sollte jemand auf Kohlen gehen, daß seine Füße nicht verbrannt würden?²⁹ Also gehet's dem, der zu seines Nächsten Weib geht; es bleibt keiner ungestraft, der sie berührt.³⁰ Es ist einem Diebe nicht so große Schmach, ob er stiehlt, seine Seele zu sättigen, weil ihn hungert;³¹ und ob er ergriffen wird, gibt er's siebenfältig wieder und legt dar alles Gut in seinem Hause.³² Aber wer mit einem Weibe die Ehe bricht, der ist ein Narr; der bringt sein Leben ins Verderben.³³ Dazu trifft ihn Plage und Schande, und seine Schande wird nicht ausgetilgt.³⁴ Denn der Grimm des Mannes eifert, und schont nicht zur Zeit der Rache³⁵ und sieht keine Person an, die da versöhne, und nimmt's

nicht an, ob du viel schenken wolltest.